



## Pressemitteilung der IG Metall Suhl-Sonneberg

---

### **Plus 6,2 Prozent mehr Entgelt in zwei Schritten und plus 1.200 Euro Tarifergebnis bei Merkel Suhl erst in der fünften Verhandlung**

Die Beschäftigten der Merkel Unternehmensgruppe in Suhl und die IG Metall forderten den Arbeitgeber im Oktober 2018 zu Verhandlungen über die Weiterentwicklung der tarifvertraglichen Bedingungen für die Betriebe Merkel Jagd- und Sportwaffen, C.G. Haenel und CARACAL in Suhl auf. Die etwa 140 Beschäftigten der drei Suhler Betriebe produzieren hochwertige Jagd- und Sportwaffen. Zusätzlich hat die Unternehmensgruppe inzwischen auch Aufträge für die Landesverteidigung erhalten.

„Angesichts der politischen Lage, dass Exporte von Waffen aller Art aus Deutschland hoch problematisch sind, ist die Ausgangssituation für die Suhler Waffenbetriebe ernst. Dennoch haben wir berechnete Forderungen an den Arbeitgeber adressiert und final verhandelt. In den Verhandlungen gab es mehrere strittige Punkte, die aber im fünften Termin am 18. März dann doch ausgeräumt werden konnten. Das Ergebnis spricht für sich und sichert den Mitgliedern der IG Metall zahlreiche Verbesserungen durch die vier jetzt neu abgeschlossenen Verhandlungsergebnisse.“, skizziert Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg und Verhandlungsführer der IG Metall.

Das Tarifergebnis erhöht die Entgelte und Ausbildungsvergütungen zum 1. August 2019 um 3,2 Prozent. Das entspricht einer monatlichen Steigerung des Grundentgeltes der Entgeltgruppe fünf (Facharbeitervergütung) um 63 Euro brutto. In einer zweiten Stufe erhöhen sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen ab 1. August 2020 um weitere 3,0 Prozent. Dann erhöht sich das monatliche Grundentgelt der Entgeltgruppe fünf um weitere 61 Euro brutto. Insgesamt entspricht das einer Erhöhung um 6,2 Prozent beziehungsweise um 124 Euro brutto monatlich in der Entgeltgruppe fünf. Zusätzlich erhalten die Beschäftigten für jeweils Januar bis Juli des Jahres zwei Einmalzahlungen von je 300 Euro, also insgesamt weitere 1.200 Euro. Das Tarifergebnis hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2021. Ab 2019 erhöht sich der Urlaubsanspruch von 27 auf 28 Arbeitstage. Zudem wird die Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von 40 auf 50 Prozent einer Bruttomonatsvergütung angehoben. Die Hälfte dieser Sonderzahlung wird jedoch auf Basis eines neuen Tarifvertrages zur Leistungsbeurteilung gewährt.

V.i.S.d.P.: Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl